

A N F R A G E von Olivier Hofmann (FDP, Hausen a.A.), Prisca Koller (FDP, Hettlingen) und Sonja Rueff-Frenkel (FDP, Zürich)

betreffend Konfliktpotenzial zwischen E-Bikes, Fussgängern und Autos

Heute gibt es im Kanton Zürich zahlreiche Radwege, bei welchen schnelle Rad- und E-Bike-Fahrer in unnötige Konflikt- und Gefahrensituationen mit Fussgängern sowie auch mit Autofahrern geraten. Teilweise bestehen sogar widersprüchliche Signalisationen (gleichzeitig Fahrverbot für Mofas und Radwegzeichen mit Benutzungsgebot).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist sich der Regierungsrat dieser Problematik bewusst?
2. Wie steht der Regierungsrat zur Möglichkeit, Fusswege mit der Zusatztafel «Radfahrer gestattet» zu signalisieren?
3. Wurden auf Kantonsstrassen aufgrund der Empfehlung des Bundesrates (im Rahmen der Motion 14.3895) Fahrradsignale durch Fusswegsignale mit der Zusatztafel «Radfahrer gestattet» ersetzt?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat vorzugehen, um Radwege, die sich nicht für schnelle Zweiräder eignen, in Fusswege mit der Zusatztafel «Radfahrer gestattet» umzusignalisieren?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die haftpflichtrechtliche Situation bei widersprüchlichen Signalisationen oder bei baulichen Situationen, in welchen ein Autofahrer beim Überqueren des Radwegs herannahende Zweiräder erst sehen kann, wenn er diesen den Weg bereits abschneidet?

Olivier Hofmann
Prisca Koller
Sonja Rueff-Frenkel